


OSTERN LEBEN UND TOD



Neuigkeiten aus der Gemeinde
 [christuskirche.othmarschen](https://www.facebook.com/christuskirche.othmarschen)
www.christuskirche-othmarschen.de



Christuskirche Othmarschen

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wie behalte ich nur den Überblick in dieser schnelllebigen Zeit? – Das habe ich mich gefragt, als ich merkte, wie weit das Jahr schon wieder fortgeschritten ist. Klar, ich greife zu meinem Kalender, dem kleinen Heftchen in der Brieftasche oder dem digitalen auf dem Smartphone.

Das ist kein neues Problem. Schon der Turm von Jericho aus dem 9. Jahrtausend (!) vor Christi Geburt und das Steinensemble von Stonehenge in Südengland aus dem dritten und vierten vorchristlichen Jahrtausend zeigen uns, daß die ganz Alten sich damit auseinandersetzten. Lange also bevor Papst Gregor der XIII. den auch heute noch gültigen Kalender einführte.

Es geht natürlich auch anders. Wie weit ist die Natur schon frühlinghaft entwickelt? Die Erkenntnisse, die daraus zu ziehen sind, sind ziemlich ungenau. Die in diesem Jahr bei mir im Garten bereits Mitte Januar blühende Narzisse („Osterglocke“) war wohl kein guter Zeitmesser und auch eine Schwalbe macht noch keinen Sommer, wie wir alle wissen.

Vielleicht klappt es mit dem jahreszeitlichen Angebot im Supermarkt? Auch eine bessere Fehlanzeige. Jedwede Früchte gibt es zu jeder Jahreszeit und die Schokoladenosterhasen die nahtlos die Weihnachtsmänner abgelöst haben, geben nur unklare Auskunft.

Im „christlichen Abendland“ hat sich noch eine andere Tradition entwickelt. Man orientierte sich an den Christustagen, eng angelehnt an die Tage der Sonnenwende und die Tag-und-Nacht-Gleichen: Weihnachten – Ostern – Johannistag – Michaelstag und anderen liturgisch bedeutsamen Terminen im Laufe des sogenannten Kirchenjahres. Im Bewusstsein der meisten Menschen heute, auch dem der Christen und Kirchgänger, sind die Erkenntnisse darüber verkümmert, wenn man vielleicht von Weihnachten und Ostern absieht. Eigentlich schade. Es gäbe dort eine Menge zu entdecken, was die christliche Religion und ihre Institution, die Kirche, anzubieten hat. Eigentlich sollte da für jeden etwas und für jede Jahreszeit zu finden sein.

Einen Überblick über das, was wir, die Christusgemeinde in Hamburg Othmarschen veranstalten, halten Sie in Händen mit dem neuen Gemeindeboten. Er umfasst die Zeit von März bis Mai 2018. Also Passion und Ostern bis hin zum Pfingstfest. Und Sie erfahren auch, was sich in jüngster Vergangenheit bei uns getan hat. Gar nicht so wenig und gar nicht so schlecht, meine ich. Und wenn Sie etwas vermissen, Sie sind herzlich eingeladen, sich an unserem Gemeindeleben aktiv zu beteiligen und es noch vielfältiger zu machen. „Sieben Wochen ohne“ oder überhaupt nicht, sind hier keine Lösung.



Vom Tod zum Leben

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Passionszeit. Die gottesdienstlichen Lesungen bedenken das Leiden und Sterben Jesu Christi, die Liturgie wird karg, das Gloria („Ehre sei Gott...“) und das Halleluja entfallen. „Muss das denn sein, dass wir uns jedes Jahr wieder diese grausame Geschichte vor Augen führen?“ denkt vielleicht mancher. Tut es not, sich den gemarterten Körper Jesu vorzustellen, das „Haupt voll Blut und Wunden“, gekrönt von einer Dornenkrone, die Hände und Füße Jesu durchbohrt von Nägeln, den qualvollen Tod am Kreuz? Es ist unangenehm oder vielleicht sogar schmerzhaft, den Leidensweg Jesu jedes Jahr wieder neu in Gedanken nachzuvollziehen. Und doch ist es ein äußerst wichtiger, ja ein notwendiger Teil unseres geistlichen Lebens.

Der Blick auf das Leiden Jesu bedeutet, dass wir uns auch unserem eigenen Leiden und dem Leiden anderer Menschen stellen.

Wir möchten ihm gern ausweichen, uns auf die Sonnenseite des Lebens konzentrieren. Und doch macht jeder von uns Leidenserfahrungen. Ein lieber Mensch stirbt. Ein scheinbar unlösbarer Konflikt raubt uns die Lebensfreude. Wir werden krank und hadern mit unserm Schicksal. Wir werden verletzt, wir scheitern, wir können unseren eigenen Erwartungen nicht gerecht werden.

Die Passionszeit, der Blick auf das Leiden Jesu hilft uns dabei, unser eigenes Leid, wie auch das Leid anderer Menschen in unserer Gesellschaft und weltweit nicht zu verdrängen, sondern es wahrzunehmen, anzunehmen, zu be-

arbeiten. Zugleich fordert uns das Leiden Jesu heraus, unser Gottesbild zu überdenken. Wer ist dieser Gott, der mir dieses Leid zumutet? Die Passion Jesu macht deutlich: Gott lässt mich in meinem Leiden nicht allein. Jesus kennt alle Stationen meines Leidens, ist sie selbst abgeschritten. Auch wir werden gefangen genommen, verurteilt, missverstanden, im Stich gelassen, verletzt, ausgestoßen und festgenagelt auf unsere Schwächen und Fehler. Doch Jesus geht diesen Weg mit uns. Wir sind nicht allein.

Die verschiedenen Stationen der Passionszeit setzen unterschiedliche Akzente: Am Palmsonntag z.B. feiern wir den triumphalen Einzug Jesu in Jerusalem: Er ist der König aller Könige, der Messias, der uns in die Freiheit führt. Dieser Tag erinnert uns daran, dass wir – in unserem Leiden, unseren Verletzungen, unserem Versagen – auch selbst Königskinder sind. Trotz allem gibt es auch in uns etwas Göttliches, über das die Welt keine Macht hat.

Am Gründonnerstag gedenken wir der Einsetzung des Abendmahls durch Jesus: „Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird...“ Jesus deutet seinen eigenen Tod als einen Akt der Hingabe und als Vollendung der Liebe für seine Freunde, für uns. Im Abendmahl begegnen wir der Liebe Jesu, die auch den Tod nicht scheut, ja vielmehr, die den Tod für uns überwindet. Zugleich führt uns dieser Gottesdienst in die Gemeinschaft. Als Gemeinde sind wir das, was wir in Brot und Wein miteinander teilen: Leib Christi. Wir gehören zusammen. In unseren individuellen Lebenswegen können und sollen wir einander unterstützen und begleiten.

Der Karsamstag ist ein stiller Tag, der uns daran erinnert, dass Jesus drei Tage lang im Grab war. Christus ist in das Reich des Todes hinabgestiegen, in die das Reich des Schattens. Dieser Tag gibt uns einerseits die Gelegenheit zu bedenken: Wo sind meine Schattenbereiche, was möchte ich vor mir, vor anderen oder auch vor Gott verbergen? Jesus Christus möchte gerade in diese Bereiche des Todes und der Dunkelheit in mir hinabsteigen, um all das Erstorbene in mir zu berühren und zum Leben zu erwecken. Andererseits ist dieser Tag eine gute Gelegenheit um zu bedenken, was ich begraben möchte – Verletzungen, Schuldgefühle, Vorwürfe gegen andere und gegen mich selbst... All das kann ich begraben, um so an Ostern wirklich als erlöster, befreiter Mensch aufzuerstehen.

Die Feier der Osternacht führt uns aus der Dunkelheit der Grabkammer, aus der Dunkelheit des Todes hinaus ins Licht. Wir beginnen diesen Gottesdienst in der noch dunklen Kirche. Wir setzen uns quasi zunächst noch einmal unserer eigenen Dunkelheit, unseren eigenen Schatten aus. Doch dann wird das Osterlicht entzündet und verbreitet sich in der ganzen Kirche. Jeder hält seine eigene Osterkerze in der Hand und spürt, wie das österliche Licht die Dunkelheit vertreibt, wie sich Helligkeit, Wärme und neues Leben ausbreitet. Jesus besiegt den Tod, und er zieht uns mit sich, nimmt uns mit hinein in eine neues Leben.

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Gottesdiensten der Passions- und Osterzeit. Feiern Sie mit und gehen Sie mit uns den Weg durch Leid und Tod hindurch zum Leben, von der Dunkelheit ins Licht!

Pastorin Katharina Davis

Die Fastenzeit ist eine Zeit des Wandels

„7 Wochen ohne“ hat jeder schon mal gehört. Doch woher kommt das und was ist damit gemeint? Eine bereichernde Erfahrung.

Vom 14. Februar bis 31. März 2018 findet im christlichen Glauben die 40-tägige Fastenzeit statt. Dieser Brauch lässt sich in der Geschichte des Christentums bis in das 4. Jahrhundert zurückverfolgen. Die Fastenzeit geht dem Osterfest, dem Tod und der Auferstehung Jesus voraus, und erinnert an die biblische Geschichte, in der Jesus vom Heiligen Geist in die Wüste geführt wurde, um 40 Tage und Nächte den Versuchungen des Teufels zu widerstehen und seinen Glauben zu beweisen. Beim Fasten geht es jedoch nicht ausschließlich um den Verzicht auf Nahrungsmittel. Es ist eher eine Zeit der Besinnung, um sich des eignen Lebens bewusst zu werden und sich auf das bevorstehende Osterfest vorzubereiten. Es ist eine Zeit der Achtsamkeit, die durch den Verzicht entsteht. Wie geht es mir ohne Schokolade? Was macht es mit mir, wenn ich 7 Wochen keinen Alkohol trinke oder kein Fleisch esse? Wie geht es mir, wenn ich eine liebgewonnene Gewohnheit einfach mal loslasse?

Es ist spannend zu beobachten, wie fest oder lose wir mit täglichen Dingen verbunden sind. Und genauso spannend ist es, zu spüren, wie frei wir sind, wenn wir gewohntes Verhalten verändern bzw. einfach mal lassen. Einen besonderen, ökumenischen Gottesdienst zur Fastenzeit feiert z.B. *Andere Zeiten* im Hamburger St. Marien-Dom am Aschermittwoch, 14. 2. 2018, um 20:00 Uhr. Sie finden weitere unterstützende Informationen auf der Webseite www.anderezeiten.de. I. Voß

Schenkungs Jubiläum 100 Jahre weiße Villa in Othmarschen für die Mission

Anfang April 2018 jährt sich die Schenkung der weißen Villa an die Breklumer Mission zum einhundertsten Mal. Aus diesem Anlass veranstaltet das Zentrum für Mission und Ökumene am **2. Juni 2018** ein Sommerfest.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit Aktionen und Aktivitäten rund um das Haus mit uns zu feiern! Wir suchen dazu nach Berichten und Fotos. Wer etwas beitragen kann, melde sich bitte bei Christiane Wenn, Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit, Agathe-Lasch-Weg 16, 22605 Hamburg, Tel. 040-881 81 234, E-Mail: c.wenn@nordkirche-weltweit.de.

Christiane Wenn



CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN

Büro: Anja Burchard
 Roosens Weg 28, 22605 Hamburg
 Tel.: 880 11 05, buero@christuskirche-othmarschen.de
 Bürozeiten: Di.+ Mi.: 10:00 - 13:00
 Do.+ Fr.: 9:00 - 12:00
www.facebook.com/christuskirche.othmarschen
www.christuskirche-othmarschen.de

PASTOREN

Martin Hofmann, Tel.: 890 66 196
 m.hofmann@christuskirche-othmarschen.de
 Katharina Davis, Tel.: 32 84 95 11
 k.davis@christuskirche-othmarschen.de
 Dr. Michael Münscher, Tel.: 880 11 05
 m.muenscher@christuskirche-othmarschen.de

KIRCHENMUSIK

Rainer Lanz, Tel.: 4130 7433
 r.lanz@christuskirche-othmarschen.de

KÜSTER

Michael Hintze, Tel.: 880 11 05
 m.hintze@christuskirche-othmarschen.de

KIRCHENGEMEINDERATSVORSITZENDER

Martin Hofmann

KINDERTAGESSTÄTTE

Britta Ackmann
 Tel.: 880 13 24
 kita@christuskirche-othmarschen.de
www.kita.christuskirche-othmarschen.de

ERWACHSENE & ÄLTERE

Heike Tuma: h.tuma@christuskirche-othmarschen.de

JUGENDARBEIT

Carolyn Prein
 c.prein@christuskirche-othmarschen.de

SPENDENKONTO CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN

Evangelische Bank, IBAN: DE84 5206 0410 4706 490000

FÖRDERVEREIN CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN

Susanne Grebner: foerderverein@christuskirche-othmarschen.de
 EVANGELISCHE BANK, IBAN DE93520604100006408770, BIC GENODEF1EK1

BEHINDERTENHILFE

Diakon Jörg Medenwaldt, Diakon Jan Stölting
 Tel.: 854 00 393
 medenwaldt@behindertenhilfe-othmarschen.de
 stoelting@behindertenhilfe-othmarschen.de

TAGESFÖRDERSTÄTTE FÜR MEHRFACH BEHINDERTE

Jens Volkmann, Tel.: 880 29 70
 j.volkmann@christuskirche-othmarschen.de

PFADFINDER STAMM ELBE

info@stamm-elbe.de

ERNST & CLAERE JUNG STIFTUNG

Tel.: 880 10 36, www.jungstiftung-hamburg.de

FLÜCHTLINGSARBEIT IM HOLMBROOK

Katharina Davis, Email: kontakt@holmbrook.de

DIAKONIE-STATION

Tel.: 881 01 08 und 881 09 10

KONTAKT GEMEINDEBOTE, erscheint 4 x jährlich

i.voss@christuskirche-othmarschen.de, VisdP.: Ina Dorothee Voß

Wir danken der **Stiftung der Christuskirche Othmarschen** für die Erstellung des Gemeindeboten.

Abholservice zum Gottesdienst: Falls Ihnen der Weg zur Kirche zu beschwerlich ist, holen wir Sie gern ab und bringen Sie auch wieder nach Hause. Bitte melden Sie sich bis spätestens freitags 12:00 Uhr im Gemeindebüro unter 8801105.

Feststehende Termine

1. Dienstag im Monat 18.30 Uhr	Gespräche für Trauernde Kaminraum
Vierzehntägig Dienstag 10:15 - 11:00 Uhr	Singen in der Kita mit Rainer Lanz
Dienstag 16:30 - 18:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Dienstag 19:30 Uhr	Gospelchor „Open Hands“
Dienstag ab 19:00 Uhr	Jugendkeller mit Caro Prein
1.Mi.: 7.3., 4.4., 2.5. 15:30 Uhr	Gesprächskreis 70+ Gemeindehaus
2. Mi: 14.3., 11.4., 9.5. 15:00 Uhr	Handarbeiten Gemeindehaus
3. Mi: 21.3., 18.4., 16.5. 15:00 Uhr	Gemeinsam spielen Gemeindehaus
Musik Mittwoch 15:30 - 16:00 16:15 - 17:00 20:00 - 22:00	Kinderchor mit R. Lanz 5 Jahre - 2. Klasse Ab 2. Klasse Bach-Kantorei
1. Donnerstag im Monat 20:00 - 22:00 Uhr	Gesprächskreis Gruppe 33 Kontakt: A. Bartelt 82 72 95
Donnerstag 16:30 - 18:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Donnerstag 19:30 - 20:00 Uhr	Abendandacht (s. letzte Seite)

Änderungen vorbehalten

Der Gemeindebote erscheint vier mal im Jahr und hat nur zwölf Seiten. Da passt nicht alles hinein, was in unserer Gemeinde so passiert. Aktuellere Nachrichten, Rückschauen oder Tipps finden Sie auf unserer Facebookseite. Vielleicht haben Sie oder ihre Kinder ja einen Zugang und schauen mal vorbei.
www.facebook.com/christuskirche.othmarschen

Es gibt viele Möglichkeiten, an unserem Gemeindeleben teilzuhaben oder die einzelnen Projekte gezielt finanziell zu unterstützen. Bitte schauen Sie dafür und für aktuelle Termine auf unsere Homepage unter www.christuskirche-othmarschen.de



Gott hat was gegen den Tod

Ostern ist das Fest der Liebe. Nicht Weihnachten, wie man so denkt. Wer schon einmal an einem Grab stand, weiß, wie furchtbar der Tod ist. Den Tod stirbt nicht nur ein Mensch. Den Tod stirbt auch eine Beziehung. Plötzlich liebt man ins Leere. ER / SIE hat keinen Platz mehr im eigenen Leben, ist ganz einfach weg. Und es ist furchtbar.

Auferstehung ist die Kehrseite der Liebe Gottes. Nur mal angenommen, Gott liebt uns ewig, dann heißt „ewig“ nicht „bis der Tod uns scheidet“, sondern darüber hinaus. Darum ist Ostern das Fest der Liebe Gottes: Der Tod hat nicht die Macht Beziehungen zu beenden. Weder die Beziehung zu Gott noch die Beziehungen zwischen uns und unseren Toten. Auferstehung heißt: Wir dürfen unsere Toten gehen lassen ohne Angst, sie zu verlieren. Sie ruhen in Gott. Sie haben nicht allein Platz in unseren Herzen und Erinnerungen, sondern auch einen Platz im Herzen Gottes.

Im Matthäusevangelium sagt Jesus, dass Gott ein Gott der Lebenden sei und kein Gott der Toten. Das heißt nicht, dass die Toten abgeschrieben sind. Christenmenschen glauben an einen Gott, der die Toten nicht links liegen lässt. Sie werden unter einem neuen Himmel auferstehen. Denn Gott hat was gegen den Tod: seine Liebe. Sie verbindet uns Menschen unter dem alten und dem neuen Himmel. Es ist eine Liebe, die Schuld und Tod überwindet. Wie viele von uns stehen an Gräbern und werden dort ihre Schuld nicht mehr los. Wie viele von uns hätten sich noch so gern versöhnt. In Gott können wir Ruhe finden. Das, was war, soll uns das Leben nicht verbauen, keine Schuld, kein Tod. Ostern ist das Fest der Liebe und das Fest der Auferstehung der Lebenden und Toten.

Martin Hofmann



Einladung zum Glaubenskurs

SPUR
Entdeckungen im
Land des Glaubens **8**

Woran glauben Sie? Was gibt Ihnen Halt?
Was ist der Sinn des Lebens?

So wie schon im letzten Jahr lade ich wieder sehr herzlich zum Glaubenskurs „Spur 8 – Entdeckungen im Land des Glaubens“ ein. Das Angebot richtet sich sowohl an Menschen, die noch relativ wenig vom Christentum wissen und den christlichen Glauben neu kennen lernen möchten, als auch an Menschen, die schon lange in der Kirche beheimatet sind, aber Lust haben, wieder einmal neu oder intensiver über den Glauben nachzudenken und die Inhalte des christlichen Glaubens mit dem eigenen Leben in Verbindung zu bringen. Auch wer vor längerer Zeit aus der Kirche ausgetreten ist und aufgrund seiner inzwischen gewonnenen Lebenserfahrung neu über die Bedeutung des Glaubens nachdenken möchte, ist selbstverständlich herzlich eingeladen.

Die 7 Abende werden sich um folgende Fragen drehen: 1. Gott - welches Bild habe ich von ihm? 2. Sinn - wie ich ihm auf die Spur komme, 3. Glaube - wie ich trotz Hindernissen weiterkomme, 4. Sünde - was es damit auf sich hat, 5. Jesus - wo sich Himmel und Erde berühren, 6. Christ werden - wie Gott mit mir anfängt, 7. Christ bleiben - wie Gottes Geist uns trägt. Der Kurs beginnt am **20. März um 20.30h** im Gemeindezentrum der Christuskirche. Die weiteren Termine sind: **27.03., 17.04., 24.04., 15.05., 22.05. und 29.05.** Im Gottesdienst am 3. Juni um 10.30h sind die Kursteilnehmer zu einem feierlichen Abschluss des Glaubenskurses eingeladen. Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch oder per Email bei mir an: k.davis@christuskirche-othmarschen.de, Tel 040-32 84 95 11.

Pastorin Katharina Davis

Wenn die Orgel punktet...

Sie kennen es: Vier- bis sechsmal im Jahr erklingt unsere wunderbare Königin der Instrumente am Sonntagmorgen im **Orgel•Punkt** ausführlicher als im ‚normalen‘ Gottesdienst.

In diesem Jahr haben wir etwas Besonderes geplant und laden wir zu einer Reihe zusammenhängender Veranstaltungen ein: Von Karfreitag bis Pfingsten können Sie erleben, wie sich geniale Komponisten inspirieren ließen, das Geschehen von der Kreuzigung über die Auferstehung bis hin zum Fest des Heiligen Geistes in Töne zu setzen.

Großen Werken Bachs als einem der ‚Urväter‘ protestantischer Kirchenmusik setze ich als Kontrapunkt Stücke aus dem französischen Impressionismus und der klassischen Moderne von Duruflé, Alain und Messiaen entgegen. Lassen Sie sich von Bekanntem und Ungewohnterem mitnehmen in die große Festzeit unserer Kirche. Ich freue mich auf Sie!

Text und Bilder: Rainer Lanz



Förderer des guten Tons

Es mag sein, dass uns noch nicht jeder kennt, aber jeder hat schon etwas ‚von uns‘ gehört. Nicht uns direkt, ist aber in den Genuß der Dinge gekommen ist, die wir fördern.

1996 haben sich **Musikfreunde- und Sponsoren** in der Christuskirche Othmarschen, kurz MUSICO e.V. zusammen getan. Die Zielsetzung des Fördervereins ist es, die Ausübung der Kirchenmusik an der Christuskirche Othmarschen auf eine möglichst solide und von Etatmitteln nicht gänzlich abhängige Grundlage zu stellen. Ca. 150 Mitglieder von MUSICO e.V. sowie der Kirchenmusik verbundene Spender sorgen seit Jahren für die Aufrechterhaltung eines breiten Spektrums der Kirchenmusik in unserer Gemeinde zum Beispiel die dringende Reparatur des gemeindeeigenen Flügels und die umfangreiche Sanierung der Truhenorgel.

Wenn auch Sie unsere Begeisterung der Kirchenmusik teilen und sich engagieren wollen, sind Sie herzlich eingeladen zu unserer **Jahresmitgliederversammlung am 30. Mai um 18:45 Uhr im Vortragsraum des Gemeindehauses**. Spenden sind natürlich immer willkommen: IBAN: DE28200505501043217262, BIC: HASPDEHXXX

Musikalische Termine

Karfreitag, 30. März, 15:00 Uhr

Musik zur Sterbestunde Jesu

J. S. Bach – aus der ‚Kunst der Fuge‘

M. Duruflé – Prélude, J. Alain – Lamento u. a.

Sonntag, 8. April, 10:30 Uhr

Gottesdienst mit Orgel•Punkt

‚...Feinheit, Glanz und Kraft...‘

J. S. Bach – Präludium und Fuge D-Dur

O. Messiaen – aus ‚Les corps glorieux‘

Pfingstsonntag, 20. Mai, 10:30 Uhr

Gottesdienst mit Orgel•Punkt

‚...es geschah plötzlich ein Brausen...‘

J. S. Bach – ‚Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist‘

M. Duruflé – ‚Veni Creator‘

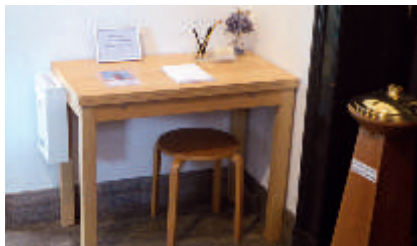
Sonntag, 10. Juni, 18:00 Uhr

Konzert der Bach-Kantorei

Mit Werken skandinavischer und britischer Komponisten u. a.

Winfried Stegmann – Gitarre

Rainer Lanz – Leitung



Ins Gebet nehmen...

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Im Vertrauen auf dieses Wort Jesu Christi versammeln sich jeden Donnerstagmorgen Menschen vor dem Altar und beten für die Gemeinde. Danken, loben, klagen und bitten, für die Gemeinde, Pastorin und Pastor, für die Familien, die Mitarbeiter und nicht zuletzt für jedes Gemeindeglied. Die Inhalte der Gebete, die Anliegen, finden sich im persönlichen Gespräch, aber vor allem in dem „Gebetskasten“, der sich im Seiteneingang der Kirche an einem kleinen Tisch befindet. Hier können Wünsche, Bitten und Dank zu Papier gebracht werden. Das, was dann vor Gott gebracht wird, bleibt vertraulich im Kreis der Beter. Einmal im Jahr werden diese Zettel im Rahmen einer kleinen Andacht verbrannt. Der Inhalt aber ist bei Gott!

Klaus Jahn

Osterfeuer vor der Christuskirche

Wir laden Sie ein: Kommen Sie am Karsamstag ab 18.00 Uhr vorbei. Wir entzünden das Feuer, an dem am Ostersonntag in aller Herrgottsfrühe die Kerze angesteckt wird. Kommen Sie gern mit Ihren Kindern. Wir machen Stockbrot, essen eine Kleinigkeit und klönen. Mehr nicht. Wer einen Kanten Holz, Brot oder Käse mitbringen mag, ist auch herzlich willkommen. Bitte nichts Großes. Immerhin sind wir in den letzten Stunden der Fastenzeit.

Himmelfahrt im Jenischpark Open-Air Gottesdienst

Am 10. Mai feiern wir um 11:00 Uhr einen gemeinsamen Regionalgottesdienst unter freiem Himmel. Gemeinsam mit mehreren Nachbargemeinden aus der Region: der Gemeinde Nienstedten, St. Simeon – Osdorf, Bugenhagen – Groß Flottbek und der Melanchthongemeinde wollen wir den Himmelfahrtsgottesdienst in diesem Jahr unter freiem Himmel feiern. Der Gottesdienst findet im Jenischpark am südlichen Ende beim Eingang Teufelsbrück statt.

Wenn Sie sich vom Eingang links halten, finden Sie eine Wiese mit Apfelbäumen, in deren unmittelbarer Nähe wir uns treffen. Ein aus den verschiedenen Gemeinden bunt gemischtes Blechbläser-Ensemble wird Sie musikalisch empfangen und durch den Gottesdienst begleiten. Herzliche Einladung!

Pastorin Katharina Davis

Übernachtung in der Kirche

Für Kinder von 9 - 12 Jahre

Wie wäre es, einmal mit Deinem Schlafsack zur Kirche zu kommen? Und zwar nicht, weil Du morgens noch müde bist, sondern um die Nacht dort zu verbringen.

Du bist herzlich eingeladen, mit uns um eine Feuerschale zu sitzen, Brot zu backen, Lieder zu singen, Geschichten zu lauschen und dann unter dem großen Kirchendach einzuschlafen. Wir treffen uns mit Pastor Martin Hofmann am Freitag, dem 25. Mai 2018, ab 18 Uhr in der Kirche. Am nächsten Morgen wollen wir gemeinsam frühstücken und zum Abschluss um 10 Uhr eine Andacht mit Deiner Familie feiern. Wir freuen uns auf Deine Anmeldung bis zum 18. Mai 2018 per E-Mail an: m.hofmann@christuskirche-othmarschen.de. Bitte gib dabei dein Alter an. Falls Du Fragen hast, wende Dich gerne an unseren Pastor Martin Hofmann.

Katrin Bösenberg

Wie heißen Sie eigentlich?

Am Anfang war das Wort „Ehrenamt“. (Das hörte sich ja immer ein wenig nach Bundesverdienstkreuz an. Oder nach „zu viel der Ehre“.) Dann kamen „die Laien“ (so wie in „Laienschau-spiel“.) Dann hieß man „Freiwilliger“ (als ob die Hauptamtlichen nur mit vorgehaltener Waffe in der Kirche arbeiten.) Manche nennen sich heute „Volunteers“ (aber bloße Übersetzungsarbeit löst das Problem ja auch nicht.)

Namen sind Schall und Rauch. Hauptsache, Sie kommen am **15. April** in die Kirche, einerlei wo Sie sich sonst in unserer Gemeinde engagieren, vor oder hinter den Kulissen, ob als Kopfarbeiter oder Handwerker, mit goldener Kehle oder eher sang- und klanglos. Um 10:30 Uhr geht's los mit dem Gottes-

dienst. Im Anschluss wollen wir bei einem Happen und einem Schluck zusammensitzen und es gut haben. Denn wir haben es gut. Dank Ihnen!

Martin Hofmann

Termine für Familien

31. März, Karsamstag, 18:00 Uhr
Osterfeuer

1. April, Ostersonntag, 10:30 Uhr
Familiengottesdienst mit Kinderzeit

8. April, 12:00 Uhr
Kinderkirche

25./26. Mai
Kirchenübernachtung

Das Gesicht der Jugendarbeit: Herzlich willkommen Carolyn Prein



Jugendkreis für unsere TeamerInnen dienstags ab 18 Uhr gestalten. Wann immer Ihr Fragen habt, freue ich mich von Euch zu hören. Vorschläge der Jugendlichen werde ich immer gern unterstützen! Ich freue mich auf die Zeit in der Christuskirche und auf die gemeinsame Arbeit mit den Jugendlichen unserer Gemeinde und danke ganz besonders unseren TeamerInnen für die herzliche Begrüßung!

C. Prein

Carolyn ist 24 J. alt, wurde 2008 in der Christuskirche konfirmiert und arbeitet seitdem ehrenamtlich in der Jugendarbeit, erst bei Christina Tiebel und dann bei Ria-Patricia Gerstenberg-Braune.

Nach meiner Konfirmation habe ich bis zu meinem Abitur eine Kindergruppe und zeitweise auch eine Jugendgruppe in unserer Gemeinde geleitet. 2009 habe ich meine eigene Juleica gemacht und in den folgenden Jahren selbst Jugendliche ausgebildet. Auf mein Abitur 2012 folgten sechs Monate am Hirtenweg und einige Reisen durch die Welt. Im Herbst 2013 bin ich für mein Studium nach Kiel gezogen. Anfangs in den Fächern Pädagogik und empirische Sprachwissenschaften und ab dem Wintersemester 2014/15 Pädagogik und Europäische Ethnologie. Das ist jetzt abgeschlossen und nun mache ich in Hamburg meinen Master in Erziehungs- und Bildungswissenschaften und übernehme die Schwangerschaftsvertretung von Ria. In den kommenden anderthalb Jahren werde ich mit meiner 50% Stelle die Reisen der Konfirmanden begleiten, bei dem Konfirmandenunterricht für die Hauptkonfirmanden dabei sein, das Fortbildungsprogramm 14plus für die angehenden neuen TeamerInnen leiten und den



Moin, liebe Gemeinde

Mein Name ist Henry Christiansen und ich habe im September letzten Jahres meinen Bundesfreiwilligendienst in der Behindertenhilfe der Christuskirche Othmarschen begonnen. Jede Woche begleite ich täglich die PTA-Gruppen und Erwachsenen-Clubs bei ihrem Freizeitprogramm. Die Gemeinde habe ich durch meine Konfirmation 2012 kennengelernt. Seitdem bin ich als Teamer tätig und begleite die Konfirmanden. 2017 habe ich das Abitur geschafft und beschlossen ein BFD in der Christuskirche zu beginnen. Nun freue ich mich, die Gemeinde von neuen Seiten kennenzulernen, und auf die gemeinsamen Reisen und hoffe auf viele schöne Erfahrungen und Begegnungen mit der Gemeinde im folgenden Jahr.

Henry Christiansen

Hallo Thea Marie Braune



Wir gratulieren herzlich zur Geburt von Thea Marie Braune. Ria's Tochter erblickte am 18.12.2017 das Licht der Welt. Es sind alle wohlauf und genießen das Familienglück und schicken liebe Grüße! Größe: 49 cm . Gewicht: 2860 g



Andachten Schule Hirtenweg

Einmal im Monat findet dienstagsmorgens in der Kirche um 8:30 Uhr eine Andacht für Schüler der Schule Hirtenweg statt. Diese etwa 30 minütigen Andachten werden musikalisch von Rainer Lanz begleitet und von Jan Stölting geleitet und sind selbstverständlich öffentlich. Die kommenden Andachten werden am 27.02. und am 27.03. stattfinden.

Jan Stölting



SeitenWechsel

Jahresgottesdienst der Bahnhoftsmission
am 22. April in der Christuskirche

Der Gottesdienst steht unter dem Thema SeitenWechsel, ein Wort, das sich vielfältig deuten lässt: Theologisch und gesellschaftlich. Seit mehr als 17 Jahren gibt es das Persönlichkeitsentwicklungsprogramm SeitenWechsel bereits in Deutschland, wo es von der Patriotischen Gesellschaft von 1765 mit Sitz in Hamburg angeboten wird. Die Teilnehmer arbeiten eine Woche lang in einer sozialen Einrichtung ihrer Wahl und machen in dem für sie unbekanntem Kontext intensive Lernerfahrungen. Bei der Arbeit – zum Beispiel in der Drogentherapie, in Justizvollzugsanstalten, in Hospizen oder Notunterkünften für Wohnungslose – werden sie mit Menschen in extremen Lebenslagen, Sucht, Versagen, mit Krankheit und Tod konfrontiert. Dadurch lernen die Führungskräfte, jenseits gewohnter Lösungsansätze zu denken und zu handeln und sensibel und souverän mit Krisensituationen umzugehen. Sie erhalten neue Impulse für die Projektsteuerung und Mitarbeiterführung. „Nicht das ‚Managen‘ ist hier gefragt, sondern einen Zugang zu Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu finden“, erläutert Doris Tito, Programmleiterin von SeitenWechsel. „Führungskräfte sind nur dann glaubwürdig, wenn sie nicht allein mit Fachwissen und Managementkompetenz, sondern mit ihren sozialen und kommunikativen Qualitäten, Empathie und emotionaler Intelligenz überzeugen.“

Und nicht nur für die Führungskräfte ist der SeitenWechsel bereichernd. Von Beginn an setzt das Programm auf die erfolgreiche Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen. Für diese bietet sich eine gute Möglichkeit, mit gängigen Vorurteilen und Klischees aufzuräumen. „Die Teilnehmer nehmen ganz individuelle Erlebnisse und Schicksale mit, persönliche Biografien von Menschen, die sie sonst nur als Gruppe kennen“, sagt Axel Mangat, Leiter der Bahnhoftsmission in Hamburg. Die sozialen Institutionen können mit Hilfe von SeitenWechsel ein realistisches Bild ihrer Arbeit in die Wirtschaft tragen, die eigene Leistung transparent machen und Führungskräfte für die spezifische Situation ihrer Klienten sensibilisieren. Weitere Informationen finden Sie unter www.seitenwechsel.com

Die neue Taufkanne ist da!

„Die Taufe öffnet die Tür zum Glauben. Und es eröffnet sich eine Dimension im Leben, die Heilung, Trost und Stärkung anbietet.“ So antwortete der Spender auf die Frage, warum er ausgerechnet die Anschaffung einer neuen Taufkanne finanziell unterstützen wollte. Die Taufe diene der Verkündigung, so der Spender weiter, der selbstverständlich anonym bleiben möchte. Schon lange wünschten sich die Pastoren eine neue, dem Anlass angemessene Taufkanne. Zusammen mit dem Förderverein wurde das Projekt nun umgesetzt und eine schlichte, schöne Kanne angeschafft. Die neue Kanne wird bei den Taufen am frühen Ostersonntagmorgen eingeweiht. Und was passt besser zur Aufnahme in die christliche Gemeinschaft als der ausgewählte Bibelvers aus dem Psalm 23,1 „Der Herr ist mein Hirte“.

Susanne Grebner



Mitgliederversammlung des Fördervereins

Der Förderverein lädt zu seiner Mitgliederversammlung am 19. April 2018 um 20.00 Uhr in die Kirche ein. Wir möchten unsere Mitgliederversammlung in diesem Jahr mit einer Andacht beginnen und laden daher alle Mitglieder sehr herzlich zur Abendandacht „Feier/Abend“ um 19.30 Uhr in die Kirche ein. Die Andacht wird sich um das Thema „Viele Gaben - ein Geist, viele Glieder - ein Leib“ drehen und wird von Pastorin Davis und Mitgliedern des Vorstandes gestaltet. *Susanne Grebner*

Schade ...

...dass er schon wieder vorbei ist. Der große Adventsbasar der Christuskirchengemeinde am 1. Advent!

Rund 80 Aktive waren das ganze Wochenende im Einsatz, um den Basar wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Viele hatten schon wochenlang vorher Marmelade gekocht, Nützliches genäht und gestrickt, gewerkelt und gebacken. Gleich nach dem Gottesdienst öffneten sich die Türen und die Gemeinde strömte in das Gemeindehaus, um während der nächsten Stunden zu probieren, zu essen und zu klönen und Bücher und CDs, Kaffee und Kuchen zu kaufen. Am Abend, nachdem alle Dinge, die nicht verkauft werden konnten, weggeräumt waren, setzten sich die Helfer in großer Runde zusammen und freuten sich gemeinsam über den gelungenen Tag. Der Kirchengemeinderat hatte beschlossen, welche Diakonischen und sozialen Projekte im In- und Ausland aus den Mitteln des Basarerlöses unterstützt werden. Das Hamburger Straßenmagazin Hinz und Kunzt gehört dazu ebenso wie das „Café Sperrgebiet“, eine Einrichtung, in der junge Prostituierte etwas Ruhe und Betreuung finden können, die Bahnhofsmision und die St. Pauli Stadtteilarbeit „Kolibri“. Zu den internationalen Projekten gehört ein Mädchenheim in Kairo, „Project-E“, die sich für die Erziehung von jungen Frauen in Äthiopien einsetzen sowie die Ausbildung von Kindergärtnerinnen in Dodoma, Tansania. Dass wir so vielen Menschen helfen können, ist nur möglich durch Ihr Kommen, Ihr Kaufen und Ihre großzügigen Spenden. Herzlichen Dank und kommen Sie wieder am nächsten 1. Advent! PS: Wenn Sie zu den Glücklichen gehörten, denen es gelungen war, ein Glas der köstlichen Wildschweinpastete zu ergattern, dann bringen Sie bitte das Glas zurück und geben es im Gemeindebüro ab.

Britta Carsten



Einladung zur silbernen Konfirmation

Kinder wie die Zeit vergeht – Konfirmation vor 25 Jahren, wie war das 1993? Das Unwort des Jahres war „Überfremdung“. Das könnte kaum aktueller sein. Und in der Christuskirche: Am 2. und 9. Mai strahlender Sonnenschein – Konfirmation mit Pastor Reier und mit Pastor Gerlach. Kurz danach geht Kantor Karl Günter Scheibe, vielen der Konfirmanden aus Kindergarten- und/oder Kinderchorzeiten bekannt, in den Ruhestand. An all das wird erinnert, wenn am 27. Mai, am Sonntag nach Pfingsten, Silberne Konfirmation für die Jahrgänge 1991, 1992 und 1993 gefeiert wird. Beginnen wollen wir mit dem Gottesdienst um 10:30 Uhr, im Anschluss wird bei Speis und Trank Gelegenheit zum Austausch und zum Wiedersehen nach so langer Zeit bestehen. Pastor Reier wird sicher anwesend sein und auch Frau Gerlach, die bei vielen Freizeiten in Haus Hanna dabei gewesen ist. Es werden an alle Silberkonfirmanden noch Einladungen verschickt werden. Sehr hilfreich wäre es, wenn Sie dem Kirchenbüro aktuelle Anschriften und Email-Adressen – gerne auch von Mitkonfirmanden – mitteilen könnten.



50 Jahre Herzlichkeit in der Ernst und Claere Jung Stiftung

Die Ernst und Claere Jung Stiftung hat ihr 50-jähriges Jubiläum am 11. Januar gefeiert, beginnend mit einer von Pastor Martin Hofmann gehaltenen Andacht in der Kirche und dem anschließenden festlichen Empfang im Gemeindesaal. In ihren Grußworten würdigten Frau Kell vom Diakonischen Werk, die den erkrankten Landespastor Ahrens vertrat, Frau Dr. Melzer, Leiterin des Bezirksamts Altona, und Frau Martiensen, Vorstandsvorsitzende des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen, die im Stadtteil hoch anerkannte Arbeit der Alten- und Pflegeeinrichtung und wünschten für die Zukunft weiter gutes Gelingen. Prälat em. Dr. Stephan Reimers schenkte mit seinem mit Humor gewürzten Festvortrag mit dem Titel „Das Alter lehrt die Kostbarkeit des Lebens“ dem Festakt ein besonderes Glanzlicht. Die Redebeiträge wurden in wunderbarer Weise umrahmt von 3 Sätzen aus Mozarts Klarinettenquintett, hervorragend gespielt von dem Klarinettenisten Clemens Trautmann und einem Streichquartett aus Mitgliedern des Philharmonischen Staatsorchesters.

Sievers

70+ Themen

7. März, 15:30 Uhr

Der Weltgebetstag der Frauen aus Surinam mit Pastorin Davis

4. April, 15:30 Uhr

Pastor Martin Hofmann liest Geschichten aus der Osterzeit

2. Mai, 15:30 Uhr

Tanzen im Sitzen mit Frau Dagmar von Rehren (gute Laune ist Voraussetzung)
Anmeldungen: Tel.: 880 11 05, buero@christuskirche-othmarschen.de

Gottesdienste in Ihrer Gemeinde

M Ä R Z

01. März Donnerstag, 19:30 Uhr	Taizé - Andacht Pastorin Davis
04. März Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Davis
11. März Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor i.E. Dr. Münscher
18. März Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst zum Sonntag Judika. Gerechtigkeit und Vielfalt. Pastorin Davis, Pastor Dr. Schäfer
22. März Donnerstag, 19:30 Uhr	Andacht für Zweifler Pastor Hofmann
25. März Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Propst Bräsen
29. März Donnerstag, 19:00 Uhr	Gottesdienst Gründonnerstag mit Abendmahl Pastorin Davis
30. März Freitag, 10:30 Uhr 15:00 Uhr	Gottesdienst Karfreitag Pastor Hofmann Musik zur Sterbestunde mit Rainer Lanz und Katharina Davis
31. März Samstag, 18:00 Uhr	Osterfeuer vor der Kirche mit Pastor Hofmann

A P R I L

01. April Sonntag 6:00 Uhr	Feier der Osternacht mit Taufen und Abendmahl Pastorin Davis, Pastor Hofmann
01. April Sonntag 10:30 Uhr	Ostergottesdienst für Familien Pastor Hofmann, Pastorin Davis
02. April Montag, 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor i.E. Dr. Münscher
05. April Donnerstag, 19:30 Uhr	Taizé - Andacht
08. April Sonntag, 10:30 Uhr 12:00 Uhr	Gottesdienst mit Orgel•Punkt Pastor Hofmann Kinderkirche Pastor Hofmann und Team
12. April Donnerstag, 19:30 Uhr	„Auf eine halbe Stunde“ Pastor Hofmann
15. April Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Davis
19. April Donnerstag, 19:30 Uhr	FeierAbend Pastorin Davis
22. April Sonntag, 10:30 Uhr	Seitenwechsel - Jahrgottesdienst der Bahnmissionsmission Pastor Hofmann
26. April Donnerstag, 19:30 Uhr	Andacht für Zweifler Pastor Hofmann
28. April Samstag, 18:00 Uhr	Abendmahl vor der Konfirmation Pastorin Davis, Pastor Hofmann
29. April Sonntag, 09:30 Uhr 11.30 Uhr	Konfirmation Konfirmation

M A I

03. Mai Donnerstag, 19:30 Uhr	Taizé - Andacht Pastorin Davis
05. Mai Samstag, 18:00 Uhr	Abendmahl vor der Konfirmation Pastor Hofmann, Pastorin Davis
06. Mai Sonntag, 09:30 Uhr 11:30 Uhr	Konfirmation Konfirmation
10. Mai Donnerstag, 11:00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt im Jenischpark Pastor Präckel, Pastorin Davis u.a.
13. Mai Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor i.E. Dr. Münscher
17. Mai Donnerstag, 19:30 Uhr	FeierAbend Pastorin Davis
20. Mai Sonntag, 10:30 Uhr	Pfingstgottesdienst Orgel•Punkt Pastorin Davis
21. Mai Montag, 10:30 Uhr	Pfingstgottesdienst Pastor Hofmann
24. Mai Donnerstag, 19:30 Uhr	Andacht für Zweifler Pastor Hofmann
27. Mai Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst zur Silberne Konfirmation Pastor Hofmann, Pastorin Davis und der Bachkantorei

J U N I

03. Juni Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Davis
07. Juni Donnerstag, 19:30 Uhr	Taizé - Andacht Pastorin Davis
10. Juni Sonntag, 10:30 Uhr	Familiengottesdienst Pastor Hofmann
14. Juni Donnerstag, 19:30 Uhr	„Auf eine halbe Stunde“ Pastor Hofmann

